



Gertrud Frohn Stiftung

Perspektiven für Kinder.

32. Newsletter der Gertrud Frohn Stiftung, November 2025

Liebe Freunde_innen der Gertrud Frohn Stiftung,

2025 geht zu Ende und die vergangenen Monate haben mehr politische und gesellschaftliche Belastungsproben mit sich gebracht als in ein einziges Jahr passen. Die Weltlage ist weiterhin von Unsicherheiten geprägt: Die wirtschaftlichen Auswirkungen globaler Handelskonflikte fordern viele Länder heraus, humanitäre Organisationen kämpfen verstärkt mit gekürzten Mitteln, und in vielen Regionen der Welt spitzen sich bestehende Konflikte weiter zu. Digitale Desinformationskampagnen haben uns gezeigt, wie fragil verlässliche Information zur Demokratie-Sicherung geworden ist. Umso wichtiger ist es für uns als Stiftung, Haltung zu zeigen und uns klar zu den Werten zu bekennen, die unsere Arbeit tragen. Deshalb unterstützen wir weiterhin Initiativen wie „Kurs halten!“, die die politisch Verantwortlichen an ihre Verpflichtungen erinnern: den Schutz unserer Lebensgrundlagen, den Einsatz für Menschenrechte, die Stärkung gemeinschaftlicher Strukturen sowie eine faire und solidarische Zusammenarbeit, sowohl lokal als auch global.

Trotz aller berechtigten Sorge sehen wir auch ermutigende Entwicklungen: engagierte Fachkräfte und Ehrenamtliche, die Bildungs- und Sozialprojekte durch schwierige Zeiten manövrieren. Partnerorganisationen, die weiter Wege finden, Kindern Zugang zu Bildung und Schutz zu ermöglichen. Und Menschen wie Euch, die sich nicht entmutigen lassen, sondern mit Geduld, Empathie und Beharrlichkeit solidarisch bleiben. Dank Eurer Spenden konnten wir in unserer letzten Beiratssitzung am 5. November neue Förderungen für Projekte zur Unterstützung und zum Schutz von Kindern verabschieden. Dafür bedanken wir uns von Herzen! Lasst uns diese positive Energie mitnehmen und gemeinsam weiter daran arbeiten, gerade in unruhigen Zeiten Zuversicht zu stiften und Kindern ein Leben in Frieden, Freiheit und Sicherheit zu ermöglichen.

Inhalte

1. Rückblick: Das konnten die Projektförderungen aus dem Frühjahr 2025 bewirken
2. Finanzüberblick: Der aktuelle Stand der Stiftungsmittel
3. Unsere Karten zum Jahreswechsel: Für winterliche Grüße an Eure Lieben
4. Projektförderung 2025: Diese Projekte unterstützen wir mit der aktuellen Förderrunde
5. Entwicklungen und Ausblick auf 2026

1. Rückblick: Das konnten die Projektförderungen aus dem Frühjahr 2025 bewirken

Mit der Frühjahrsförderung 2025 hatten wir die Möglichkeit, drei bekannte Projekte erneut zu unterstützen und zusätzlich ein neues zu fördern. Wie immer haben uns inspirierende Rückmeldungen aus den Projektteams vor Ort erreicht, die wir auch diesmal gerne an Euch weitergeben:

Kinderhaus Coega Door of Hope, Südafrika, Gqeberha



Unseren mittlerweile langjährigen Kooperationspartner, das Kinderhaus Coega Door of Hope konnten wir mit einer

Fördersumme von 3.000,00 Euro dabei unterstützen, die Kinderhausküche mit einem neuen Kombiherd auszustatten, so den Kochalltag zu verbessern und die Versorgung der Kinder langfristig zu gewährleisten. Durch die fachmännische Beratung bei der dringend notwendigen Reparatur der Küchenschränke konnten außerdem finanzielle Ressourcen eingespart und in eine neue Abflussleitung, eine Mikrowelle, Topfsets sowie Backzubehör investiert werden. Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass die Küche den Kindern jetzt wieder ein sicheres Umfeld und Raum für Begegnung und kreative Zusammenarbeit bietet.



„Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung konnten wir unsere Kinderhausküche umfassend verbessern und instandsetzen, sodass sie jetzt wieder ein Ort voller Freude und Miteinander ist. Ein besonderes Highlight ist der neue große Kombiherd mit sechs Platten, vier Gas und zwei elektrisch. Diese Kombination gibt Sicherheit, denn selbst, wenn einmal Strom oder Gas ausfallen sollte, können wir immer warme Mahlzeiten für die Kinder zubereiten. [...] Die Kinder sind begeistert von der „neuen“ Küche. Besonders der Backofen sorgt für große Vorfreude: Siphokazi, eines der älteren Mädchen, macht derzeit einen Backkurs an einer Konditorschule und möchte ihre neuen Fähigkeiten bei uns weiter perfektionieren.“

Weitere Informationen unter: <http://www.neia-ev.de/coega-door-of-hope/>

Gambia Bayoolu e.V., Sanyang, Gambia



Mit dem Förderbeitrag von 3.000,00 Euro für den Gambia Bayoolu e. V. konnte auf dem Grundstück des Vereins in Sanyang ein 28 Meter tiefer Brunnen gebohrt und ein 2.000-Liter-Wassertank mit Solarpumpe und Zapfstelle installiert werden. Der Brunnen versorgt bereits den neu angelegten Obst- und Gemüsegarten. In

Zukunft wird auch das geplante Learning Center, inklusive Küche, Sanitärbereich und Trinkwasserversorgung, über den Brunnen betrieben werden können. Besonders erfreulich: Aufgrund des jahrelangen Engagements des Vereins für elternlose Kinder und Jugendliche gewährte der örtliche Brunnenbauer einen Preisnachlass. So konnte der Metall-Tower zusätzlich gemauert und verstärkt werden, um den extremen Wetterbedingungen in der Regenzeit besser standzuhalten. Schon Ende April waren Brunnen, Tower, Tank und Solarpumpe vollständig eingerichtet. Bei einem Besuch nach ihrem wöchentlichen IT-Unterricht konnten die Kinder den neuen Brunnen bestaunen und die ersten Pflanzen gießen. Ein Moment großer Freude, auch für uns, und ein sichtbarer Fortschritt für das Projekt. Von unseren Ansprechpersonen vor Ort haben wir folgendes Feedback erhalten:



„Abaraka Baake“, liebes Team der Gertrud Frohn Stiftung! Wir freuen uns riesig über den Brunnen mit Tank und Solarpumpe und sagen ganz besonders im Namen unseres Teams in Gambia und der Kids herzlichst danke!“

*„Herzlichen Dank“ in Mandinka



Weitere Informationen unter: <https://gambia-bayoolu.de>

Leuchtturm e. V., Schwerte



LEUCHTTURM e.V.
Beratungszentrum für trauernde Kinder,
Jugendliche und Familien

Die Familiengruppen des Leuchtturm e. V. bieten das ganze Jahr über einen geschützten Ort für Kinder und Jugendliche, die den Verlust eines Eltern-, Großeltern- oder Geschwisterteils betrauern. Mit Unterstützung des Förderbetrags von 3.000,00 konnte eine der Gruppen vielen jungen Menschen zwischen 4 und 12 Jahren einen Raum bieten, in dem ihre Gefühle gesehen werden, Trauer Ausdruck findet und neue Kraft entstehen darf. Rituale zu Beginn und am Ende jeder Stunde, kleine Übungen zur Selbstfürsorge und das Gefühl mit den eigenen Sorgen nicht allein zu sein, stärken das Selbstbewusstsein der Kinder und reduzieren Verlustängste. Im kreativen Arbeiten entstehen Bilder voller Hoffnung, Mut-Armbänder oder Herzbotschaften am Gingko-Hoffungsbaum – kleine Anker, die Trost spenden und im Alltag weiterwirken. Auch Musik spielt eine



wichtige Rolle. Das gemeinsame Singen am Ende jeder Sitzung wirkt verbindend und gibt Kraft bis zum Wiedersehen. Was die Kinder in den Gruppen erleben – Erinnern, Gestalten, Loslassen, neue Zuversicht – hilft ihnen, Schritt für Schritt wieder festen Boden unter den Füßen zu bekommen. Neben der Gruppenarbeit erhalten alle Familien zusätzlich individuelle Begleitung, um besonders belastende Trauerverläufe zu stabilisieren und den Alltag in Kita, Schule und Beruf zu stärken.

„Wir sagen danke für Ihre Förderung und hoffen, Sie spüren, Ihre Hilfe [...] kommt direkt bei den Kindern an.“



Weitere Informationen unter: <https://www.leuchtturm-schwerte.de>

Open Doors Education Centre (ODEC), Swakopmund, Namibia



Mit dem OPEN DOORS Education Centre (ODEC) haben wir erstmals ein gemeinnütziges Bildungsprojekt aus dem Township DRC (Democratic Resettlement Community) in Swakopmund, Namibia gefördert. Die kostenlose Privatschule bietet benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Region eine echte und nachhaltige Chance auf Bildung. Mit einem Förderbetrag von 1.000,00 Euro konnten am ODEC wichtige Schulbücher für die 4. Klasse angeschafft werden. Insgesamt 91 Lehr- und Arbeitsbücher in Naturwissenschaften



und Gesundheit, Englisch, Sozialkunde, Lebenskompetenzen sowie Informations- und Kommunikationstechnologie stehen den Kindern ab sofort zur Verfügung – ergänzt durch Teacher's Guides, die Lehrkräften eine bessere Unterrichtsplanung ermöglichen. Die Bücher verbessern die Lernqualität deutlich, da jedes Kind jetzt mit einem eigenen Buch aktiv am Unterricht teilnehmen kann. Das steigert neben der Motivation und Konzentration vor allem auch den Lernerfolg. Die Bücher bleiben langfristig im Bestand des ODEC und unterstützen so auch die kommenden Jahrgänge. Wir freuen uns sehr, dass die 4. Klasse mit dieser Ausstattung gestärkt ins neue Schuljahr starten kann.

„Bildung verändert Leben. Jedes Buch schenkt Kindern Wissen, Selbstvertrauen und neue Perspektiven. So wird aus Chancenlosigkeit Hoffnung und aus Hoffnung Zuversicht [...] Dank dieser Spende können wir unsere Vision, Kindern im Township eine faire Chance auf hochwertige Bildung zu geben, einen weiteren Schritt Realität werden lassen.“



Weitere Informationen unter: <https://tangeni-shilongo-namibia.de/engagement/open-doors-education-centre-odec/>

2. Finanzüberblick: Der aktuelle Stand der Stiftungsmittel

Wir freuen uns sehr, Euch darüber zu informieren, dass wir mit der Herbstförderung 12.000,000 Euro an Projekte für Kinder weitergeben konnten. Zusammen mit der Frühjahrsförderung konnten wir damit für 2025 insgesamt 22.000,00 Euro zur Verfügung stellen, also 1.250,00 Euro mehr als im letzten Jahr. Zwar ist das Engagement der Privatspender_innen vermutlich durch die angespannte wirtschaftliche Lage etwas zurück gegangen, gleichzeitig durften wir uns über zwei großzügige Unternehmensspenden freuen. Wir bedanken uns bei der TARGOBANK für die Spende von 10.000,00 Euro und bei Carglass für die Spende von 5.000,00 Euro.

Außerdem danken wir allen, die mit ihrer Spende, ob groß oder klein, dazu beigetragen haben, dass wir weiterhin daran arbeiten können, Kindern in unserer Region und weltweit eine bessere Gegenwart und Zukunft zu ermöglichen.

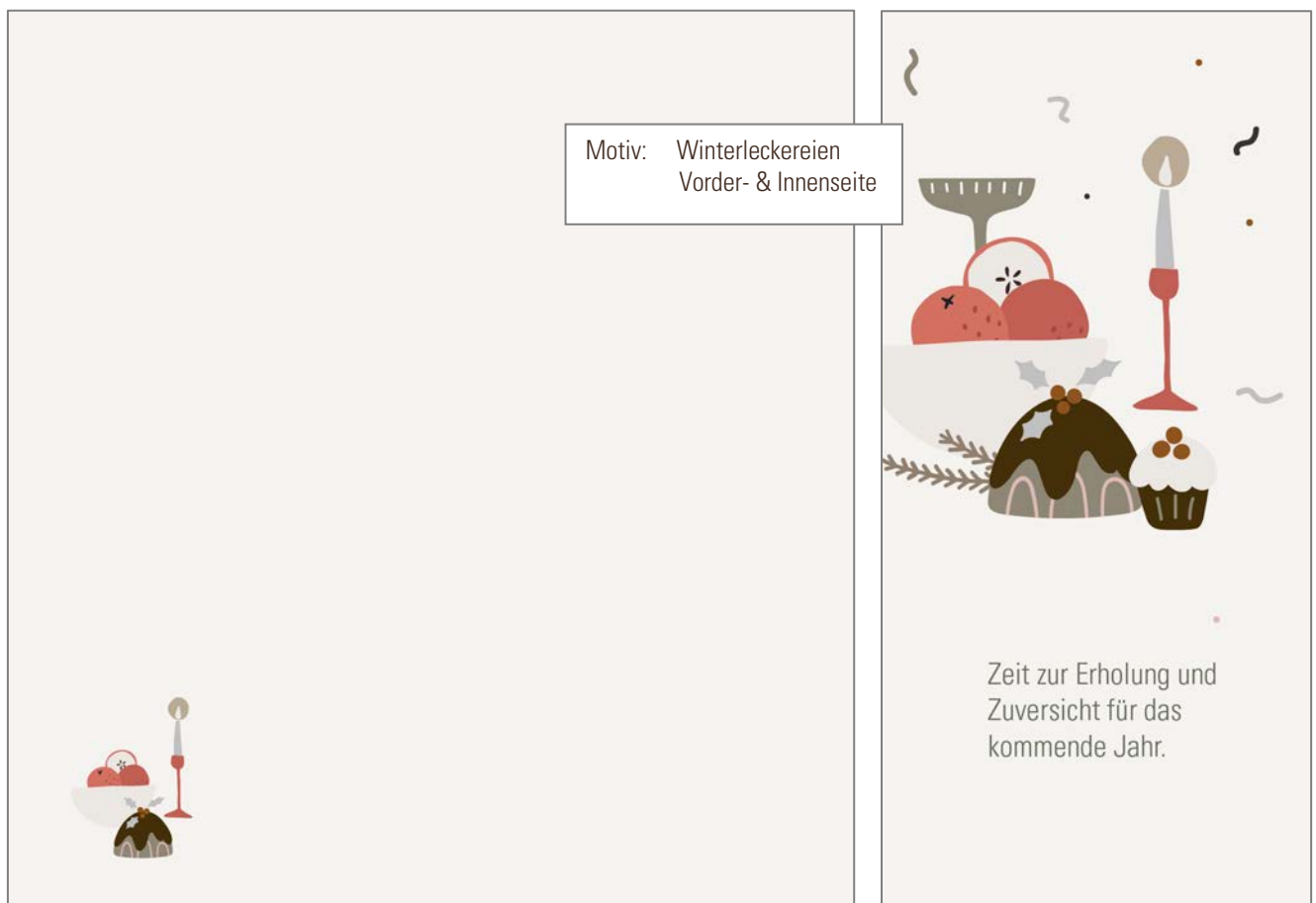
Unser besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an Prof. Dr. Egon Stephan und das INeKO Institut, unserem langjährigen engen Partner. Das INeKO zeigt weiterhin großes gesellschaftliches Engagement: Alle Spenden von Ausbildungsabsolvent_innen werden um 50 % erhöht und kommen auf diese Weise in noch größerem Umfang Kinderprojekten zugute.

Gemeinsam konnten wir in diesem Jahr viel bewegen, und wir hoffen, dass wir diesen Weg auch weiterhin mit Eurer Unterstützung fortsetzen können.

Zum Abschluss können wir außerdem berichten, dass durch weitere Zustiftungen u.a. auch durch Dominic Frohn, das Stiftungskapital weiter wachsen konnte: Aktuell liegt der Stiftungsstock bei 115.000,00 Euro und unterstützt uns durch Zinsen dabei, Kinderprojekte fördern zu können.

3. Unsere Karten zum Jahreswechsel: Für winterliche Grüße an Eure Lieben

In diesem Jahr möchten wir Euch mit neuen Motiven für Eure persönliche Post zum Jahreswechsel, zu Weihnachten oder – einfach so – für liebe Grüße an besondere Menschen überraschen. Ihr könnt die Karten in den beiden unten abgebildeten Motiven, die sich auf der Innenseite harmonisch fortsetzen, erhalten. Schreibt uns einfach eine E-Mail mit der Angabe Eures Lieblingsmotivs (Winterleckereien oder Winterliche Zweige) und der Anzahl der gewünschten Karten an karten@gertrudfrohnstiftung.de – und schon bald könnt Ihr Euren Lieben zauberhafte Grüße senden. Wir senden Euch die Karten gern als Geschenk zu, freuen uns aber sehr über eine Spende, die uns bei den Produktionskosten unterstützt.





4. Projektförderung 2025: Diese Projekte unterstützen wir mit der aktuellen Förderrunde

Gute Nachrichten aus der Beiratssitzung vom 5. November 2025: Nach intensiver Beratung konnten wir die Förderung von acht Projekten mit insgesamt 12.000,00 Euro beschließen. Sechs davon kennen wir bereits, zwei neue haben uns frisch begeistert. Unser Anliegen bleibt, lokales und globales Engagement zu verbinden, daher erhalten drei deutsche Initiativen ebenso Unterstützung wie Projekte in Botswana, Tansania, Südafrika, Malawi und Indien. Zusammen mit der Frühjahrsförderung hat die Gertrud Frohn Stiftung damit in diesem Jahr insgesamt 22.000,00 Euro in Förderprojekte investiert. Dass wir die Summe dank Eurer großzügigen Spenden gegenüber dem Vorjahr erneut steigern konnten, erfüllt uns mit Dankbarkeit und Zuversicht für das kommende Jahr.

Neues Projekt: SAVE Wildlife Conservation Fund, Botswana



Das ECD-Programm (Early Childhood Development) des SAVE Wildlife Conservation Fund verbindet frühkindliche Förderung mit Umwelt- und Artenschutz. In ländlichen Gemeinden Botswanas, in denen der Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung häufig eingeschränkt ist, werden Kinder zwischen 3 und 6 Jahren spielerisch an Naturthemen herangeführt und gleichzeitig in ihrer sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung gestärkt. Auch Eltern, Lehrkräfte und ganze Dorfgemeinschaften werden einbezogen, sodass eine nachhaltige Wirkung weit über den Unterricht hinaus entsteht. Im Mittelpunkt steht das eigens entwickelte EDC-Curriculum mit Arbeitsbuch, das Lehrkräften die praktische Natur- und Umweltbildung ermöglicht. Mit dem Förderbetrag von 2.728,28 Euro unterstützen wir den Druck von 2.600 Exemplaren für 41 Spielgruppen. So erhalten Kinder, Familien und Erziehende ein wertvolles Lernwerkzeug, das Bildung und Naturschutz sinnvoll miteinander verbindet. Wir freuen uns sehr, einen Beitrag zu diesem ganzheitlichen Ansatz leisten zu können.

Weitere Informationen unter: <https://save-wildlife.org>

GGG Soldiner Straße, Köln



Die „GemüseAckerdemie“ der GGS Soldiner Straße ermöglicht Kindern im sozial benachteiligten Kölner Stadtteil Lindweiler wertvolle Naturerfahrungen, die ihnen im Alltag oft fehlen. Viele leben in engen Wohnverhältnissen, kommen aus einkommensarmen Familien oder haben Flucht- und Migrationserfahrung. Auf den bisher übewucherten, brachliegenden Flächen des Schulgeländes wächst eine neue Erfahrungswelt für die Schüler_innen: Natur, Verantwortung, Gemeinschaft und das gute Gefühl, etwas mit den eigenen Händen schaffen zu können. Für einige ist der Schulacker der erste Ort, an dem sie selbst säen, pflegen und ernten können und an dem sie lernen, woher ihr Essen kommt. Die Getrud Frohn Stiftung unterstützt dieses nachhaltige Projekt bereits im zweiten Jahr, diesmal mit einem Förderbetrag von 1.450,00 Euro. Die Förderung der „GemüseAckerdemie“ ist auf vier Jahre angelegt, die erschlossene Ackerfläche wird auch danach dauerhaft als Schulgarten nutzbar sein.

Weitere Informationen unter: <https://ggssoldinerstrasse.de>

Fuchsbau – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e. V., Barsinghausen



Der Verein Fuchsbau e.V. bietet Familien, die durch lange Krebstherapien oder den Verlust eines geliebten Menschen schwer belastet sind, eine einwöchige „Seelenauszeit“ an. Auf einem kleinen Hof erleben Kinder und Eltern eine heilsame Mischung aus Ruhe, Naturerfahrung und professioneller Begleitung, z. B. durch therapeutisches Reiten, kreative Angebote, Meditation, Familienausflüge oder gemeinsame Abende am Lagerfeuer. Diese Woche schenkt den Familien spürbare Entlastung, neue Kraft und oft einen wichtigen Impuls für den weiteren Umgang mit der momentanen Situation. Zahlreiche Rückmeldungen aus früheren Gruppen bestätigen die nachhaltige Wirkung dieser Maßnahme. Mit dem Förderbetrag von 821,72 Euro möchten wir weiteren Familien eine wertvolle Seelenauszeit ermöglichen, um in einer schweren Lebensphase wieder Halt, Zuversicht und Verbindung zu finden.

Weitere Informationen unter: <https://trauerfuchsbau.de>

Tunakujali Tansania e.V., Usungu Plains



Unser langjähriger Partner, der Tunakujali Tansania e.V., setzt sich für hilfsbedürftige Jugendliche in abgelegenen Regionen im Südwesten Tansanias ein. In diesem Jahr unterstützt die Gertrud Frohn Stiftung das Programm „Menstrual Equity“ der Partnerorganisation The Olive Branch for Children (TOBFC) mit einem Förderbetrag von 1.500,00 Euro. Das Programm verfolgt das Ziel, Mädchen durch Aufklärungsarbeit zu den Themen Menstruation, Hygiene, Sexualgesundheit und Selbstschutz zu stärken. Ein Schwerpunkt ist die Ausgabe wiederverwendbarer Maxipads, die eine sichere und nachhaltige Alternative zu improvisierten Materialien wie Stoffresten bieten, und so vor Infektionen und gesundheitlichen Risiken schützen. Ein weiteres Ziel ist die Aufklärung über den Schutz vor einer HIV-Infektion und die Verwendung von Kondomen, sowie die Befähigung, sich vor sexuellen Übergriffen zu schützen. Das Projekt verbindet so Bildungsgerechtigkeit und Gesundheitsvorsorge. Die Workshops vermitteln Wissen, das Mädchen darin stärkt, Verantwortung für sich zu übernehmen, Grenzen zu setzen und informierte Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig schaffen die Maxipads die Voraussetzungen für einen regelmäßigen Schulbesuch. Wir freuen uns, mit unserer Förderung dazu beizutragen, dass noch mehr Mädchen Gesundheit, Schutz und Bildung erfahren und damit eine neue Perspektive für ihre Zukunft gewinnen.

Weitere Informationen unter: <https://www.tunakujali-tansania.de>

Waisenhaus Kalkfeld e.V., Malawi, Region Zomba



Seit drei Jahren begleiten wir den Aufbau des Waisenhauses in Malawi, wo mittlerweile 15 Kinder ein sicheres Zuhause und einen guten Lebensstandard erhalten. Doch die wirtschaftliche Lage im Land verschärft sich weiter und die Lebensmittelpreise steigen seit Jahren drastisch. Zuletzt lag die Inflation bei über 33 %. Um die Versorgung der Kinder weiterhin zuverlässig sicherzustellen, investiert das Waisenhaus unter anderem in den Ausbau des Gemüsegartens und die Hühnerhaltung. Beides soll langfristig die Selbstversorgung des Hauses sichern. Ein wichtiger und nachhaltiger Schritt, den wir gerne mit einem Förderbetrag von 500,00 Euro unterstützen.

Weitere Informationen unter: <https://www.waisenhaus-namibia.de/malawi/>

Kinderhaus Coega Door of Hope, Südafrika, Gqeberha



Auch das Kinderhaus Coega Door of Hope hat seinen wiederkehrenden Platz bei unseren Förderungen. Damit alle Kinder im Kinderhaus gut ins Schuljahr 2026 starten können, unterstützen wir aktuell ein Projekt, das ihre Bildungschancen und soziale Teilhabe stärkt. Vielen der dort lebenden 25 Kinder und Jugendlichen wird der Schulalltag durch finanzielle Einschränkungen erschwert. Genau hier setzt das Projekt an: Kein Kind soll wegen einer fehlenden Ausstattung benachteiligt sein. Mit einem Förderbetrag von 1.000,00 Euro können wir die Anschaffung von Schulmaterialien, wie Rucksäcke, Hefte, Ordner, Stifte und Taschenrechner sowie von Schuhen und Schuluniformen ermöglichen, um so für ein sicheres und gleichwertiges Auftreten zu sorgen. Auf diese Weise erhalten alle Kinder die Voraussetzungen, gut ausgerüstet und selbstbewusst am Schulleben teilzunehmen. Das Projekt stärkt nachhaltig Teilhabe, Selbstvertrauen und Bildungschancen – und damit die Zukunftsaussichten der Kinder, die im Kinderhaus ein liebevolles Zuhause gefunden haben.

Weitere Informationen unter: <http://www.neia-ev.de/coega-door-of-hope/>

Leuchtturm e. V., Schwerte

Mit der Herbstförderung unterstützen wir gerne erneut den Leuchtturm e. V. in Schwerte. Der Verein begleitet Kinder, die den frühen Verlust eines nahen Menschen, wie Eltern, Großeltern oder Geschwisterkinder erleben mussten. Die Trauer trifft nicht nur die Kinder, sondern ganze Familiensysteme, deren Alltag von einem Tag auf den anderen aus den Fugen gerät. In den Familiengruppen treffen sich Kinder und ihre zugehörigen Erwachsenen alle zwei Wochen. Die Kinder arbeiten in einem geschützten Raum kreativ mit Farben, Klängen, Bewegung und Ritualen und lernen so, ihren Schmerz auszudrücken, eigene Kraftquellen zu entdecken und neuen Mut für ihren veränderten Lebensweg zu sammeln. In der Gruppe erleben sie Solidarität Entlastung und ein stärkendes Miteinander. Diese Erfahrungen helfen ihnen, Trauer gesund in ihr Leben zu integrieren. Parallel findet ein angeleitetes Elterngesprächs-Café statt. Mit einem Förderbetrag von 3.000,00 Euro möchten wir dazu beitragen, dass diese wertvolle Begleitung weiterhin stattfinden kann und Kinder in schweren Zeiten Menschen an ihrer Seite haben, die ihnen Halt, Orientierung und neue Zuversicht schenken.



LEUCHTTURM e.v.
Beratungszentrum für trauernde Kinder,
Jugendliche und Familien

Weitere Informationen unter: <https://www.leuchtturm-schwerte.de>

Vicente Ferrer Stiftung, Kathmandu, Nepal



VicenteFerrer

Stiftung für sozialen Wandel in Indien

Mit der Vicente Ferrer Stiftung verbindet uns bereits eine langjährige Partnerschaft. Zusammen mit ihrem Projektpartner

Maiti Nepal unterstützt die Stiftung aktuell die Teresa Academy:

ein Schulprojekt, das sozial benachteiligten Kindern in Kathmandu vom Kindergarten bis zur 12. Klasse einen kostenfreien Bildungsweg bietet. Kinder ohne familiären Rückhalt finden außerdem im angeschlossenen Kinderschutzhaus ein sicheres Zuhause. In Nepal ist Schulbildung für viele Kinder aus prekären Verhältnissen keine Selbstverständlichkeit. Viele werden gar nicht erst eingeschult oder brechen die Schule vorzeitig ab. Aktuell besuchen 383 Kinder die Teresa Academy – 150 von ihnen leben im Kinderschutzhaus, weitere 233 kommen aus Familien, die in tiefster Armut leben und den Schulbesuch ihrer Kinder nicht finanzieren könnten. Ein Großteil der Kinder hat schwere Belastungen erlebt: als Straßenkinder oder als Opfer von Gewalt, Ausbeutung oder Menschenhandel. Mit der Möglichkeit, einen Schulabschluss zu machen und eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen, bietet ihnen die Academy einen Ausweg aus dem Kreislauf der Armut und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben. Es ist uns daher ein großes Anliegen, dieses Projekt mit einem Förderbetrag von 1.000,00 Euro bei der Anschaffung von Schulmaterialien und Lehrmitteln für einen hochwertigen Unterricht zu unterstützen.

Weitere Informationen unter: <https://www.vfstiftung.de>

5. Entwicklungen und Ausblick auf 2026

2025 hat uns vor viele Herausforderungen gestellt. Politische Spannungen, Krisen und Unsicherheiten prägten den Alltag vieler Menschen. Umso wichtiger bleibt es, die eigenen Möglichkeiten für positive Wirkung und aktive Gestaltung zu erkennen und zu nutzen. Jede solidarische Geste, jede Form von Unterstützung und jede Gelegenheit, Diskriminierung, Ausgrenzung und Ungerechtigkeit entgegenzutreten, trägt dazu bei, ein Umfeld zu schaffen, in dem Kinder, Jugendliche und alle Mitmenschen wachsen und sich entfalten können. Veränderung beginnt im Kleinen, bei allen von uns.

Der gesamte Beirat der Gertrud Frohn Stiftung wünscht Euch eine friedliche und erholsame Zeit zum Jahresende, Momente der Gemeinschaft und Raum, um Kraft zu schöpfen. Möge 2026 ein Jahr werden, in dem wir wieder mehr Leichtigkeit, Zusammenhalt und Zuversicht erleben, sowohl persönlich als auch für die Menschen, die wir mit unserer Arbeit unterstützen.

Unser nächster Newsletter erscheint nach der Beiratssitzung im Frühjahr 2026. Bis dahin wünschen wir Euch eine inspirierende und erfüllende Zeit mit vielen persönlichen Highlights.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte direkt auf diesen Link:

info@gertrudfrohnstiftung.de?subject=Newsletter-abbestellen

Dachorganisation:



[.info@gertrudfrohnstiftung.de](mailto:info@gertrudfrohnstiftung.de)

Mitglied im:



[.www.gertrudfrohnstiftung.de](http://www.gertrudfrohnstiftung.de)

Gertrud Frohn Stiftung | c/o Dr. Frohn GmbH | Hansaring 11 | 50670 Köln
Bank für Sozialwirtschaft | Konto-Nummer: 134 61 00 | BLZ: 370 205 00
IBAN: DE11 3702 0500 0001 3461 00 | BIC: BFS WDE 33 XXX
Beirat: Dominic Frohn | Eva Gierth | Christine Houdek | René Merten | Stefan Meschig